Haushalt 2016

Einbringung des Entwurfs am 16. Dezember 2015

Stadt Gronau

Gesamtergebnisplan 2016			
Bezeichnung	Ist 2014	Plan 2015	**Plan 2016**
	-T€-	-T€-	**-T€-**
Ordentliche Erträge	112.890	109.270	119.999
Ordentliche Aufwendungen	112.538	117.426	126.200
Ordentliches Ergebnis	352	-8.157	-6.200
Finanzerträge (Zinsen + Gewinnabführungen)	230	1.270	7.190
Zinsaufwendungen	2.857	3.301	3.305
Finanzergebnis	-2.627	-2.031	3.885
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.275	-10.188	-2.315
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Jahresergebnis	-2.275	-10.188	-2.315

Es wird im Haushaltsjahr 2016 ein Jahresergebnis erwartet in Höhe von

- 2.315.094 €.

Wesentliche Ursache: Fremdgesteuerte Erhöhung von Transferaufwendungen (Sozialleistungen, Betriebszuwendungen an Kitas, Kreisumlage, Solidarhilfen für andere Kommunen, Gewerbesteuerumlage und Verlustübernahmen für städtische Beteiligungen).

Der Haushalt gilt als ausgeglichen, solange der erwartete Fehlbetrag im gesamten Finanzplanungszeitraum bis zum Ende des Jahres 2019 über die Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Fazit:

- Der Haushalt 2016 gilt als ausgeglichen.
- Ein Haushaltssicherungskonzept ist (noch) nicht zu erstellen.
- Die Finanzmittelknappheit ist aus Sicht der Stadt Gronau unverschuldet.
- Konsolidierungsanstrengungen bleiben notwendig, um dem Ergebnis- und Liquiditätsproblem nachhaltig zu begegnen.

Stadt Gronau

SOFORT-Maßnahmen zur Vermeidung eines Haushaltssicherungskonzepts notwendig.

Warum?

§ 76 Gemeindeordnung: Sofortige Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts geboten, wenn

- innerhalb eines Jahres die Allgemeine Rücklage mehr als 25 Prozent verbraucht wird,
- in zwei aufeinanderfolgenden Jahren bis zum 31.12.2019 die Allgemeine Rücklage um mehr als 5 Prozent (= 3 Mio. Euro) verringert wird.

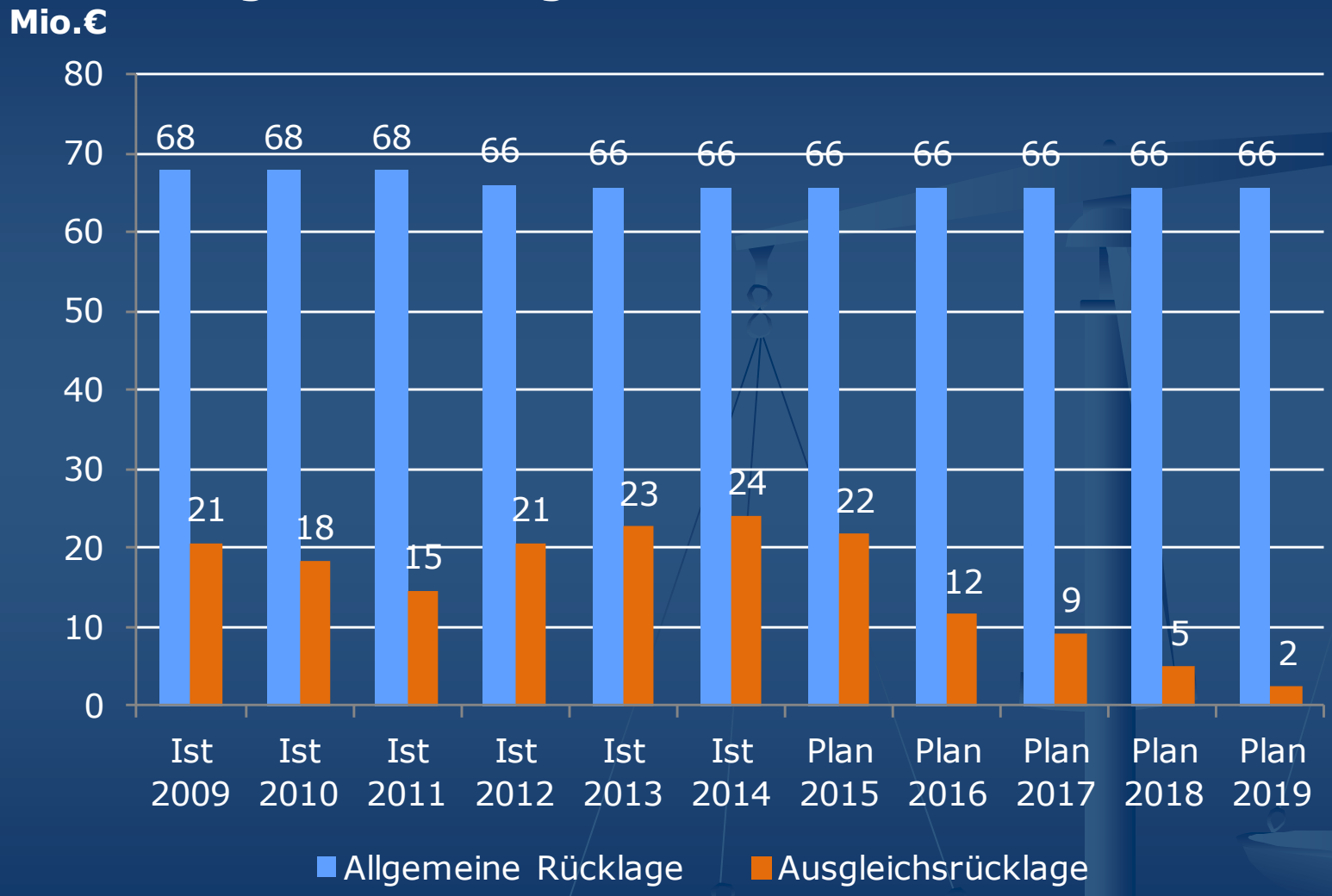
Um die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzepts beginnend ab dem 01.01.2016 zu vermeiden, wurde im Haushaltsentwurf folgendermaßen gegengesteuert:

- Anhebung der Realsteuerhebesätze auf das GFG-Niveau 2016.
- Anwendung des Orientierungsdatenerlasses des Innenministeriums auf die Entwicklung der Realsteuererträge.
- Abbildung der Effekte bezogen auf eine Rekommunalisierung des Abwasserwerks der Stadt Gronau.

Andere, alternative Konsolidierungsmaßnahmen bedingen kurzfristig nicht die notwendige Dimension für einen Haushaltsausgleich.

Stadt Gronau

Entwicklung der Allgemeinen Rücklage und der Ausgleichsrücklage in den Jahren 2009 bis 2019



Stadt Gronau

Was bedeutet eine Rekommunalisierung des Abwasserwerks für die Stadt Gronau?

- Wiedereingliederung in den Kernhaushalt und Führung als Produkt „Kommunale Abwasserbeseitigung“
- Verschmelzung der Bilanz des Abwasserwerks mit der Bilanz des Kernhaushalts zu fortgeführten Buchwerten (konservative Vorgehensweise unter Belassung der aufgelaufenen Stillen Reserven)
- Beibehaltung der bewährten Betriebsführung durch die Stadtwerke Gronau GmbH
- Keine Veränderung von Arbeitsplätzen bzw. Stellen in qualitativer, quantitativer und räumlicher Hinsicht
- Weg wird mit langjähriger Erfahrung erfolgreich auch von anderen Kommunen beschritten (beispielsweise Stadt Borken)
- Gutachterliche Begleitung findet statt
- Keine Auswirkungen auf die Gebühren als unabdingbare Prämisse
- Prognostizierte Ergebnisauswirkung:
  2016: 5.618 T€, 2017 ff.: 1.000 T€ p.a.
- Ratsbeschluss vor Verabschiedung des Haushaltsentwurfs dazu notwendig (Planung: Januar/Februar 2016)

Stadt Gronau

Welche Auswirkungen entfaltet die geplante Anhebung der Realsteuerhebesätze?

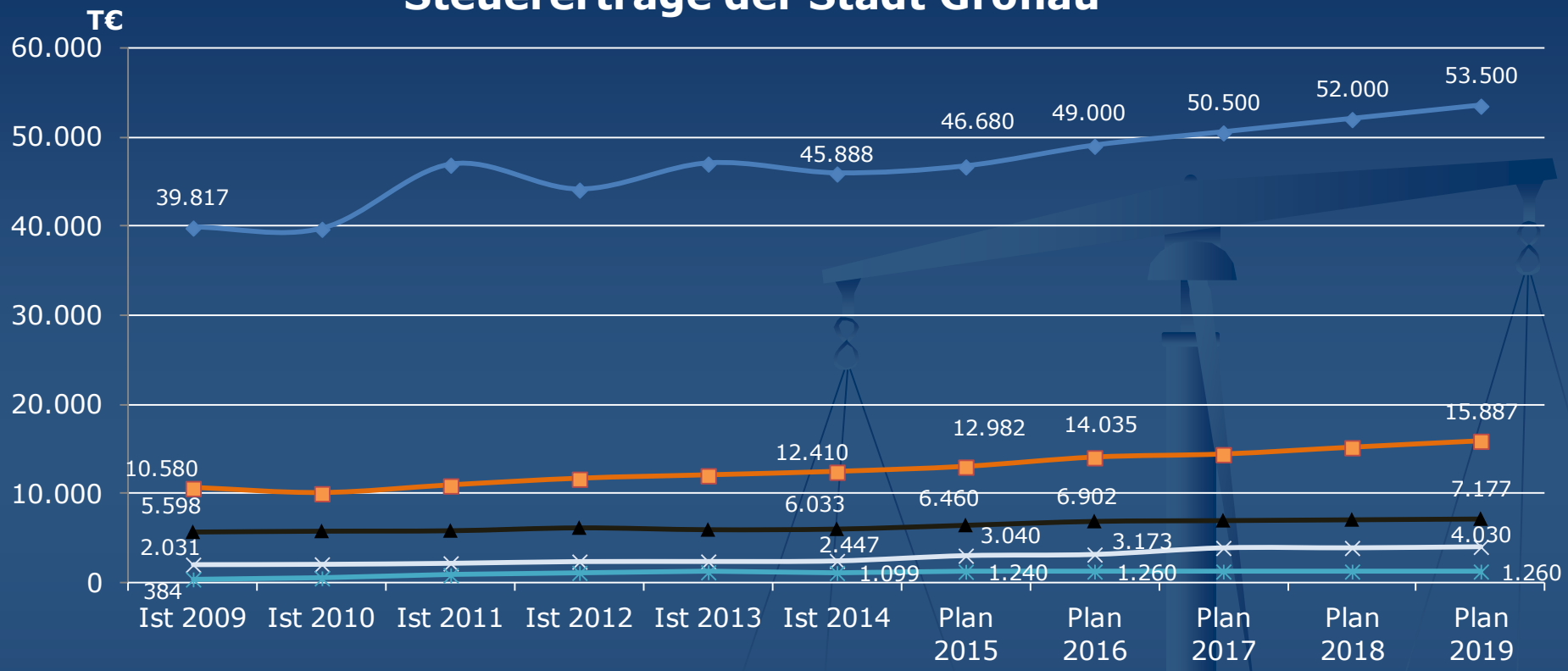
Steuerart	Hebesatz bis 2015	geplanter Hebesatz ab 2016	geplantes Steueraufkommen 2015 T€	geplantes Steueraufkommen 2016 T€	Ertragserhöhung T€
Gewerbesteuer	409 v. H.	417 v. H.	46.680	49.000	2.320
Grundsteuer B	401 v. H.	429 v. H.	6.365	6.800	435
Grundsteuer A	202 v. H.	217 v. H.	95	102	7
Summe:			**53.140**	**55.902**	**2.762*)**

*) inklusive Effekte aus der Anwendung des Orientierungsdatenerlasses

- Die dramatische unverschuldete Verschlechterung der finanziellen Rahmendaten macht eine moderate Steuererhöhung unumgänglich.
- Die jährliche Mehrbelastung durch die Grundsteuer B liegt bei Einfamilienhäusern zwischen 20 und 50 Euro. (+ 7 %)
- Die jährliche Mehrbelastung durch die Gewerbesteuer liegt bei 1.950 Euro bei einer bisher exemplarisch unterstellten Steuer von 100 T€ (+ 1,95 %)
- Die zurückhaltende Steuerpolitik führte bei der Bürgerschaft und den steuerpflichtigen Gewerbebetrieben in der Vergangenheit zu Steuerersparnissen in Höhe von 6,8 Millionen Euro (2011 – 2015).

Stadt Gronau

Steuererträge der Stadt Gronau

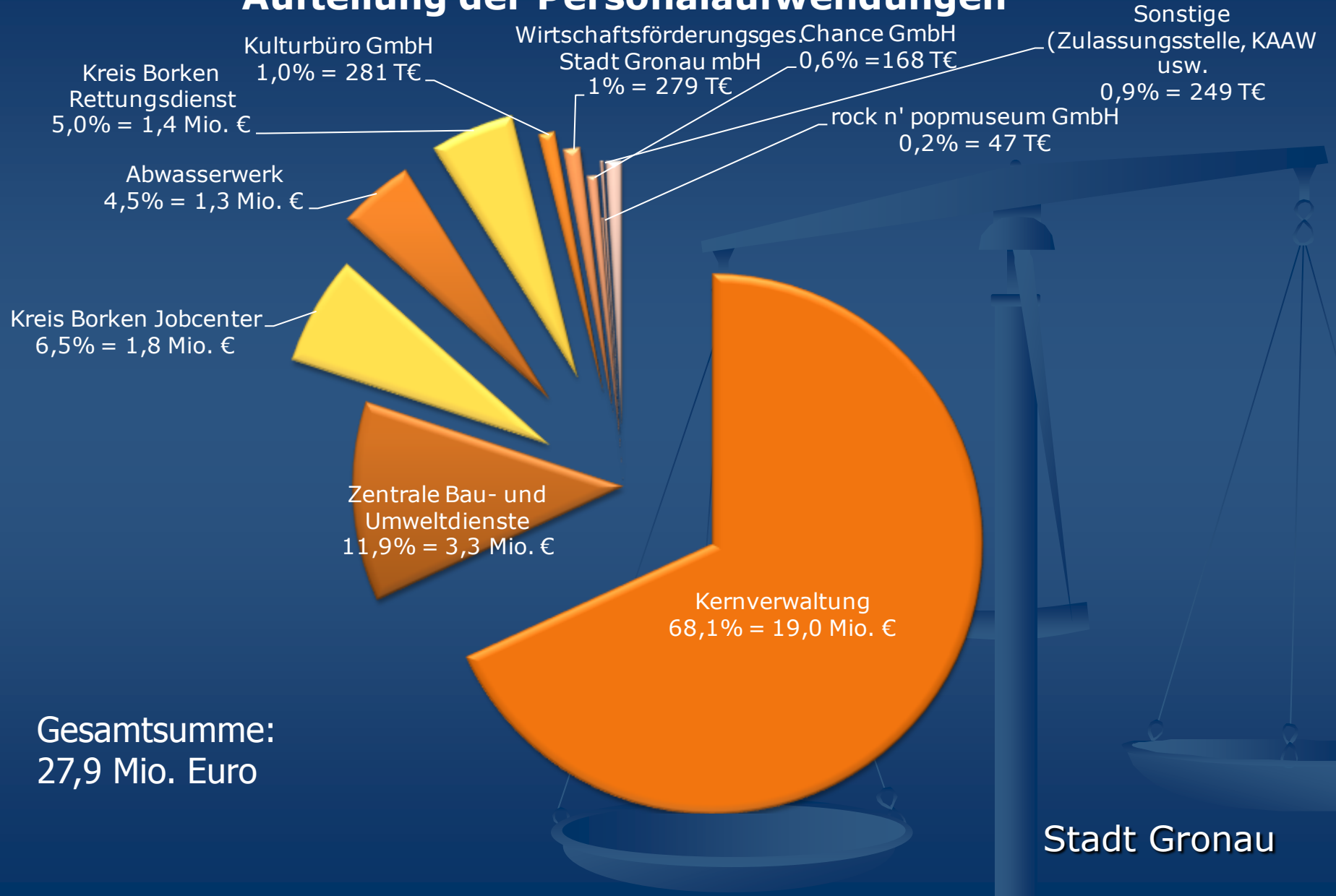


Stadt Gronau

Aufwendungen

Stadt Gronau

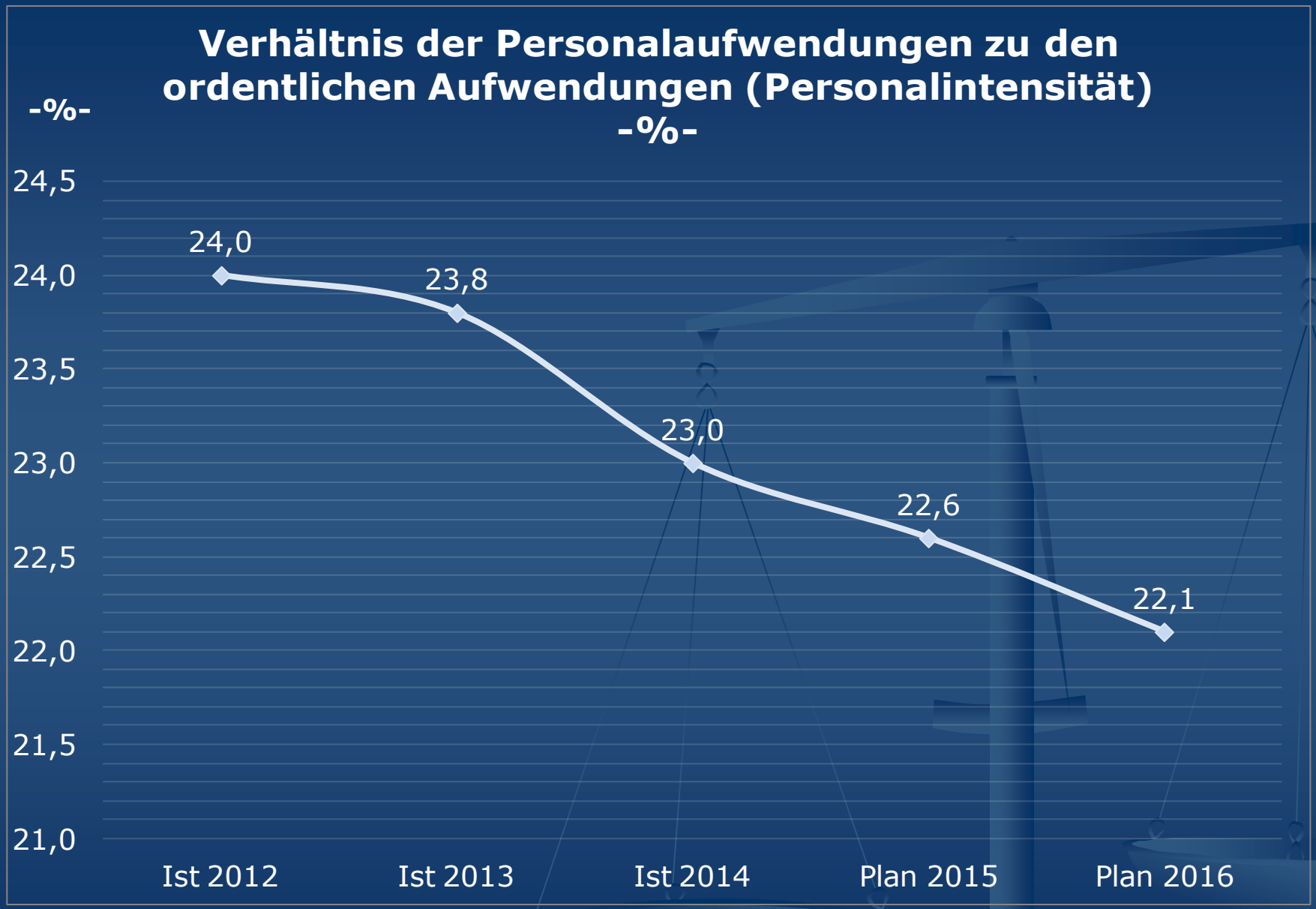
Aufteilung der Personalaufwendungen



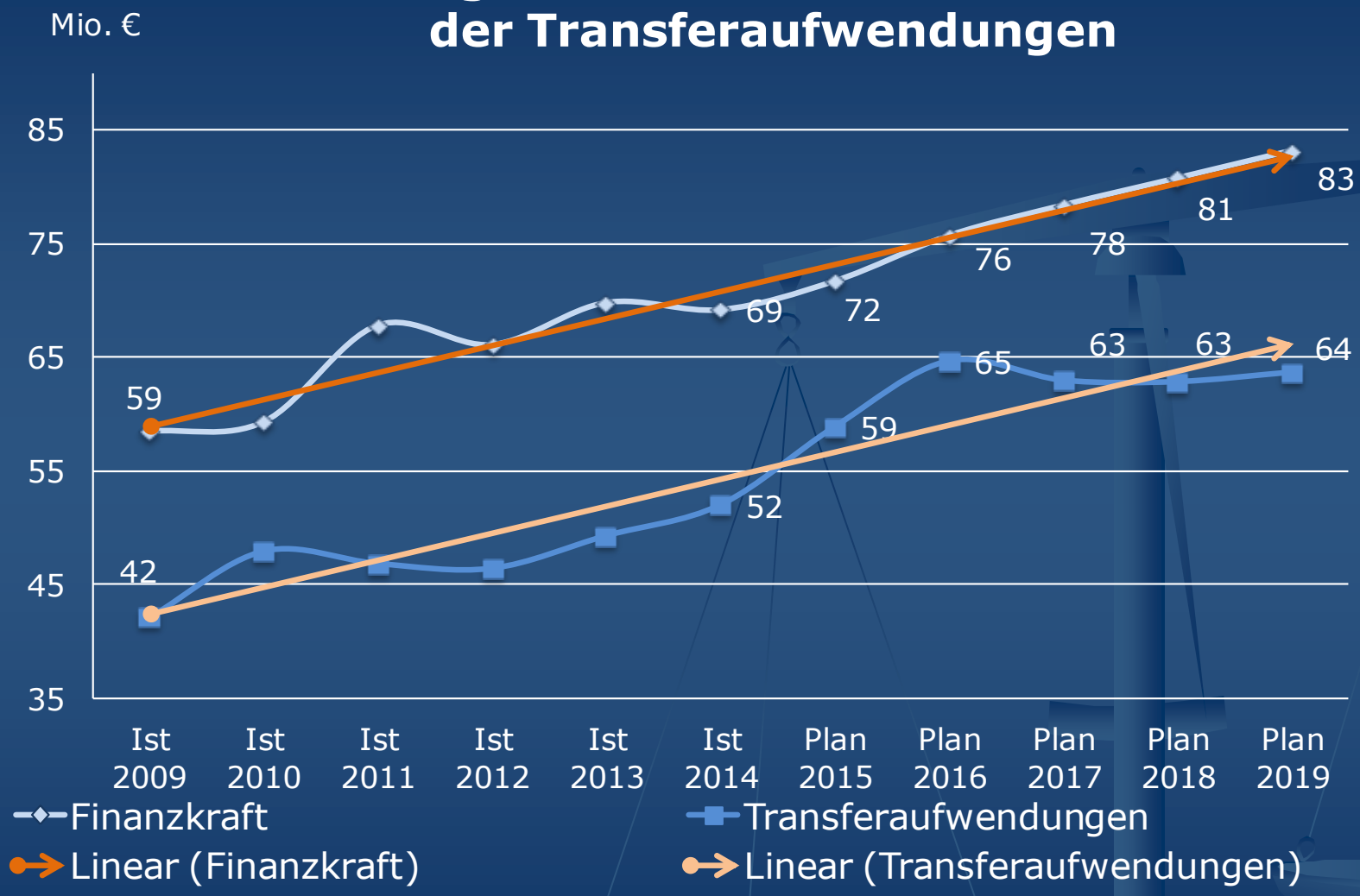
Gesamtsumme:
27,9 Mio. Euro

Stadt Gronau

Verhältnis der Personalaufwendungen zu den ordentlichen Aufwendungen (Personalintensität)

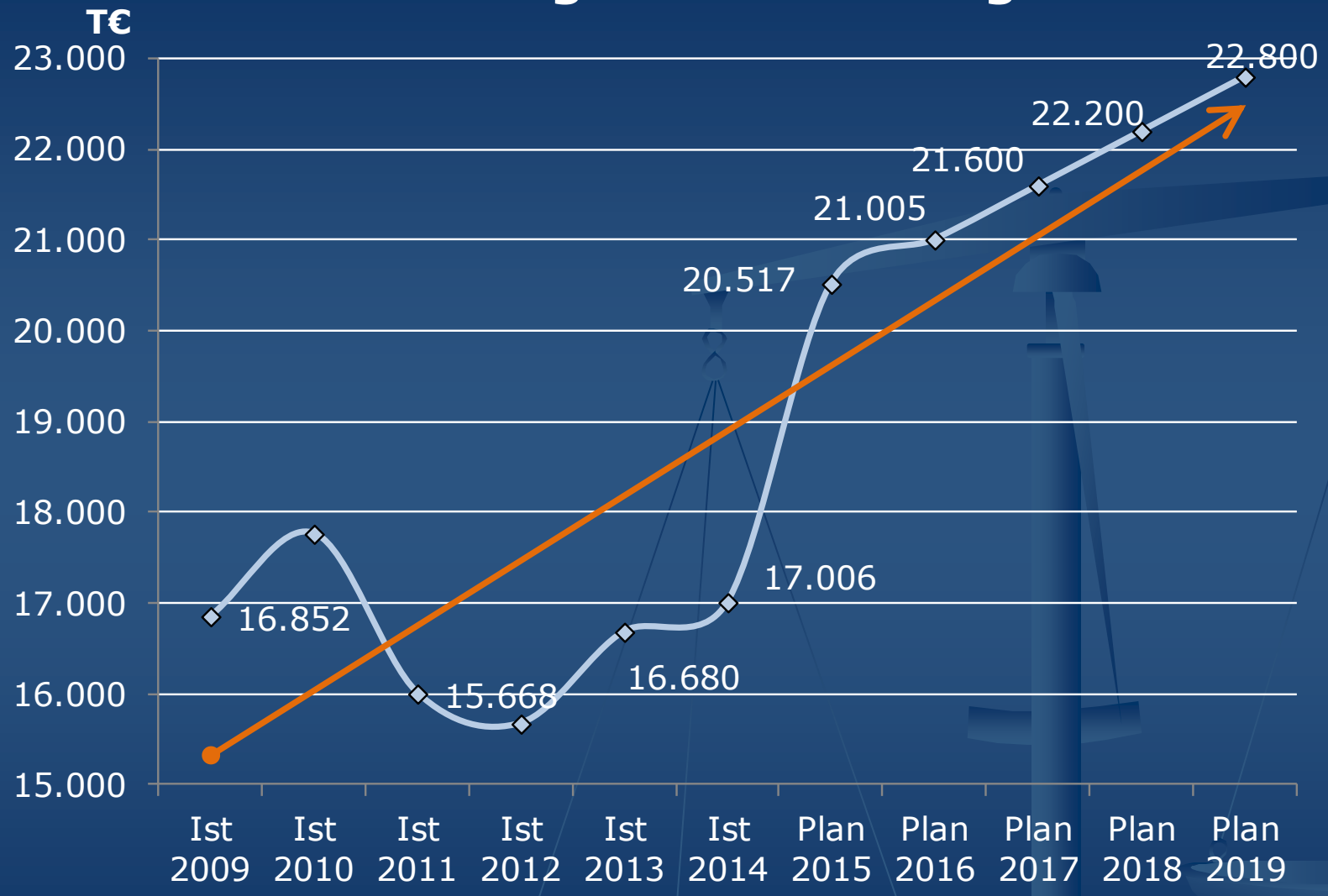


Entwicklung der städtischen Finanzkraft sowie der Transferaufwendungen



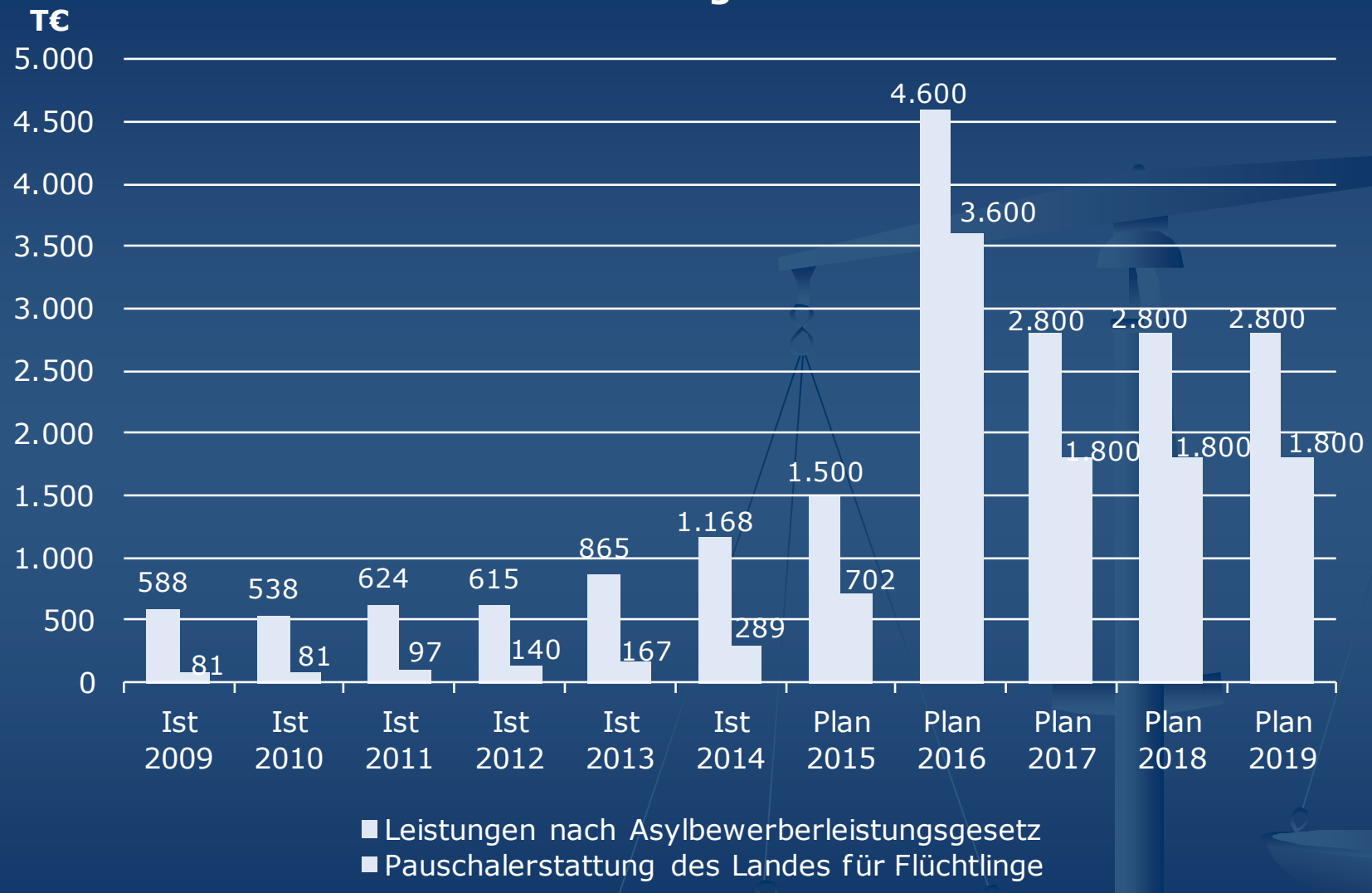
Stadt Gronau

Entwicklung der Kreisumlage



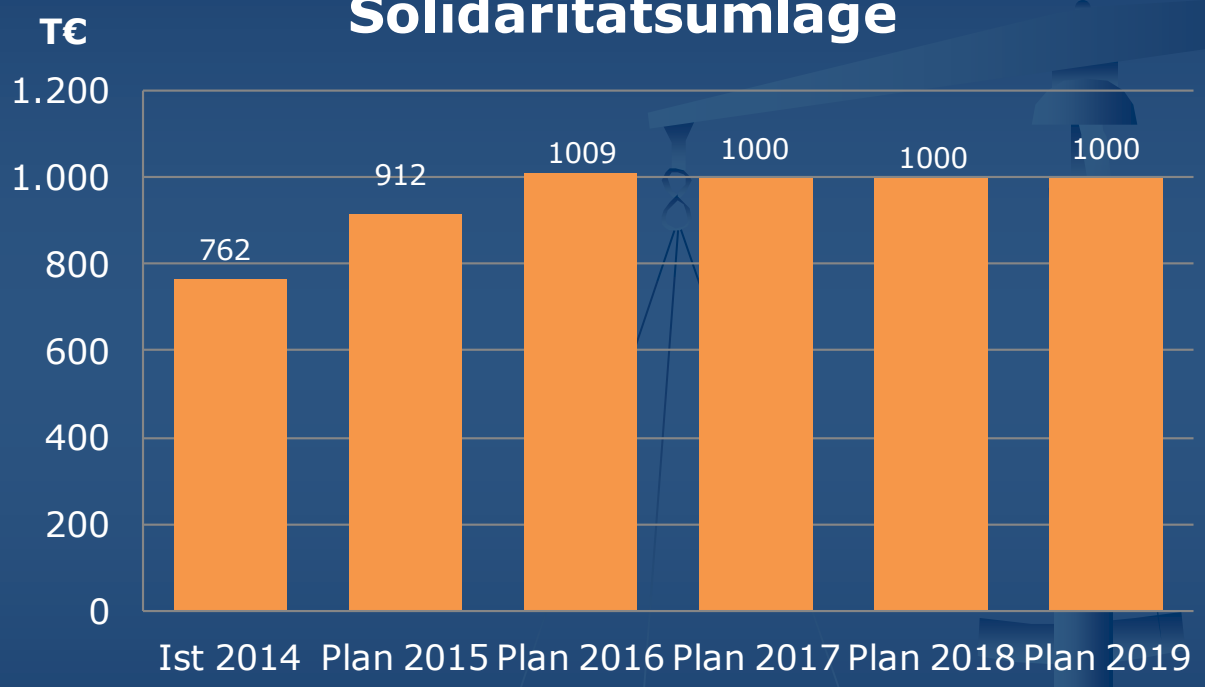
Stadt Gronau

Verhältnis der Flüchtlingshilfe der Stadt Gronau zu den Pauschalerstattungen des Landes



Stadt Gronau

Belastung durch die kommunale Solidaritätsumlage



Stadt Gronau

Investitionen

Stadt Gronau

Wesentliche Investitionen im Jahr 2016 (ab 100 T€):

a) Grundstücke, Hochbaumaßnahmen und sonstige Investitionen

- Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (inkl. VE = 3.000 T€) 5.770 T€
- Eilermarkschule: Erneuerung des Schulhofs (inkl. VE = 300 T€) 385 T€
- KITA Luise: Erneuerung der Außenanlagen, 2. Bauabschnitt 115 T€
- Gymnasium: Sanierung der Aula (Bühnentechnik, Beleuchtung…) 350 T€
- Gymnasium: Neubestuhlung der Aula 100 T€
- Viktoriaschule: Anbau bzw. Umbau des Foyers (Restfinanzierung) 165 T€
- Gesamtschule: Umbau der Hermann-Gmeiner-Hauptschule (inkl. VE = 2.500 T€) 5.685 T€
- Gesamtschule: Ausstattung der naturwissenschaftlichen Räumlichkeiten (inkl. VE = 500 T€) 550 T€
- Sekundarschule: An- bzw. Neubau, Schulhof (3. Bauabschnitt) (inkl. VE = 1.000 T€) 2.500 T€
- Erweiterung der Sporthalle an der Gasstraße, 2. Bauabschnitt 225 T€
- Feuer- und Rettungswache: Planungsansatz (f. Erweiterung) 300 T€
- Anschaffung von Waldaufwuchs für Ausgleichsflächen 150 T€
- Investitionen in die Straßenbeleuchtung 130 T€

Wesentliche Investitionen im Jahr 2016 (ab 100 T€):

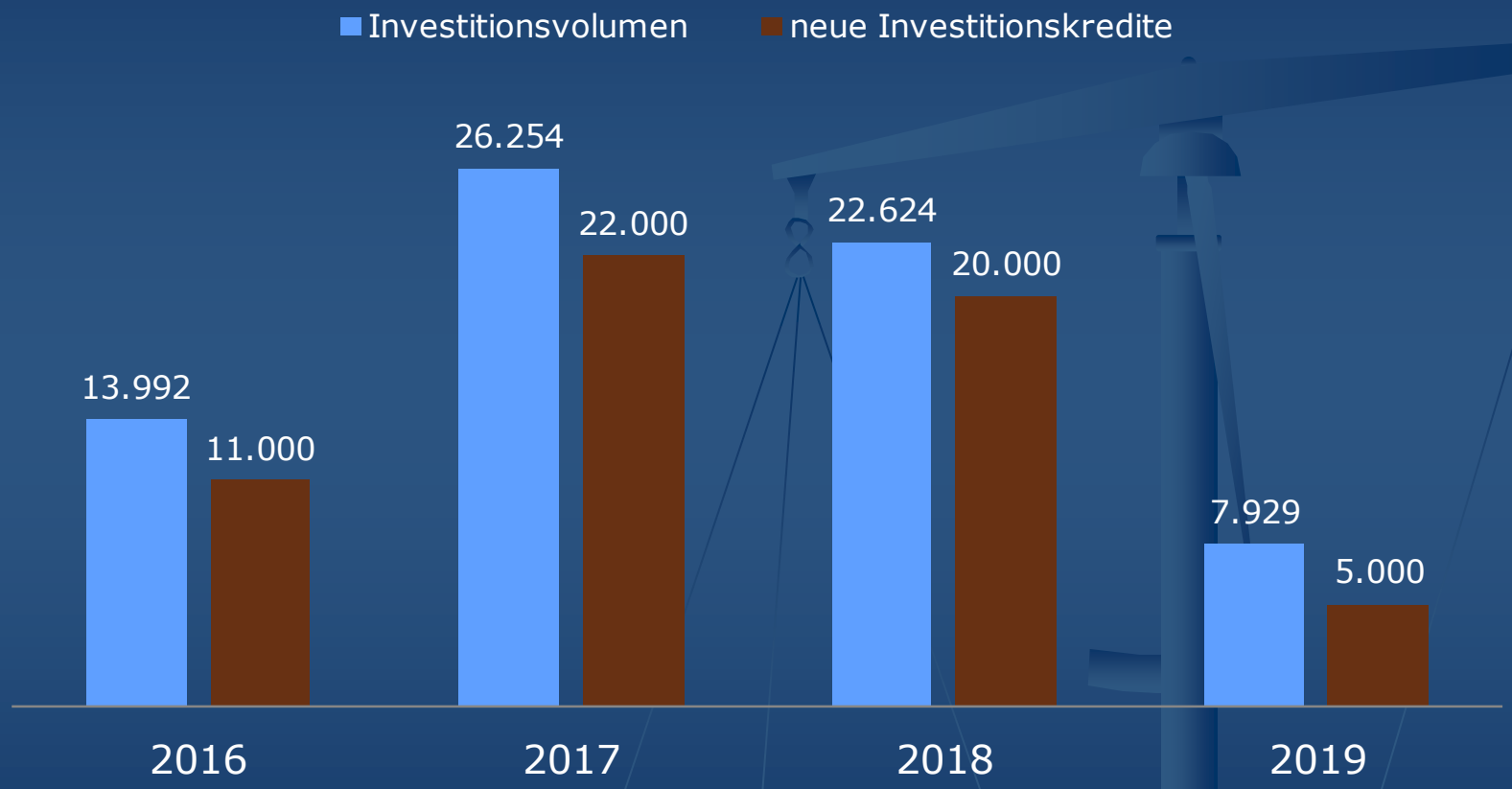
b) Tiefbaumaßnahmen

▪ Errichtung eines weiteren Sportplatzes (Restfinanzierung)	200 T€
▪ Anbindung Gewerbegebiet Ochtruper Straße, B-plan 227	180 T€
▪ Ausbau des Riekenmaatewegs (2. Bauabschnitt)	510 T€
▪ Erneuerung der Brücke am Flörweg	100 T€
▪ Radweg Alfertring inkl. Brücke (Zubringer zum Dinkelradweg)	240 T€
▪ Kunstrasenplatz SG Gronau	700 T€
▪ Erschließung Bebauungsplan 248 (Maybachstraße)	300 T€
▪ Entwicklungskonzept Epe (2. BA), hinterer Kirchplatz, Von-Keppel-Str. / Markusstraße	195 T€
▪ Ausbau Füchter Straße (K 59) (Gehwege)	200 T€
▪ Maßn. bezügl. Dinkelniederung n.d. EU-Wasserrechtsrahmenrl.	210 T€
▪ Attraktivierung der Innenstadt von Gronau (investives Gesamtpaket), nur VE	1.500 T€
▪ Erschließung des Industriegebiets B-plan 238-I (Borgwardstraße, Benzstraße), nur VE	300 T€
▪ Investiver Baukostenzuschuss an das Abwasserwerk	200 T€

Finanzierung

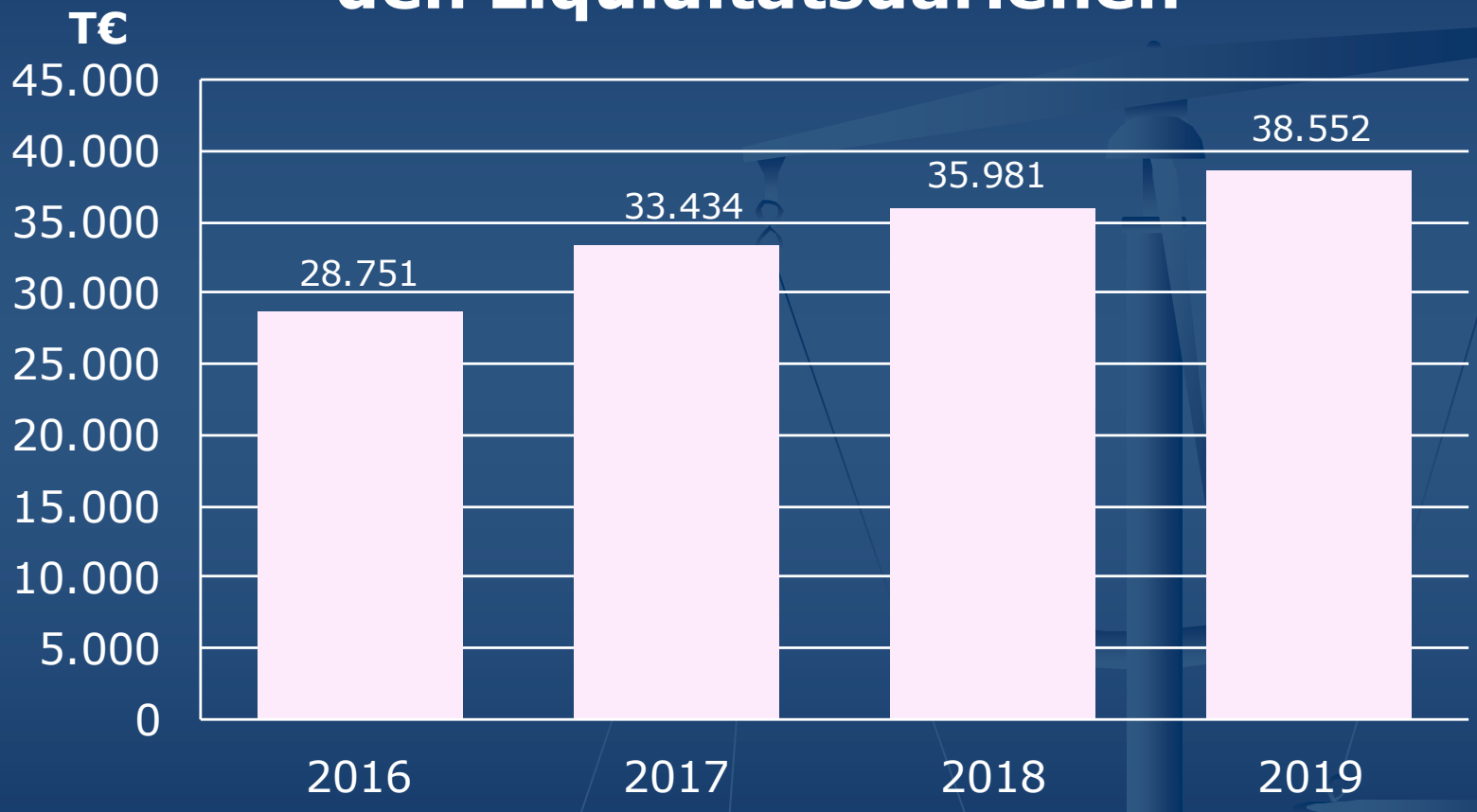
Stadt Gronau

Geplantes Investitionsverhalten der Stadt Gronau -T€-



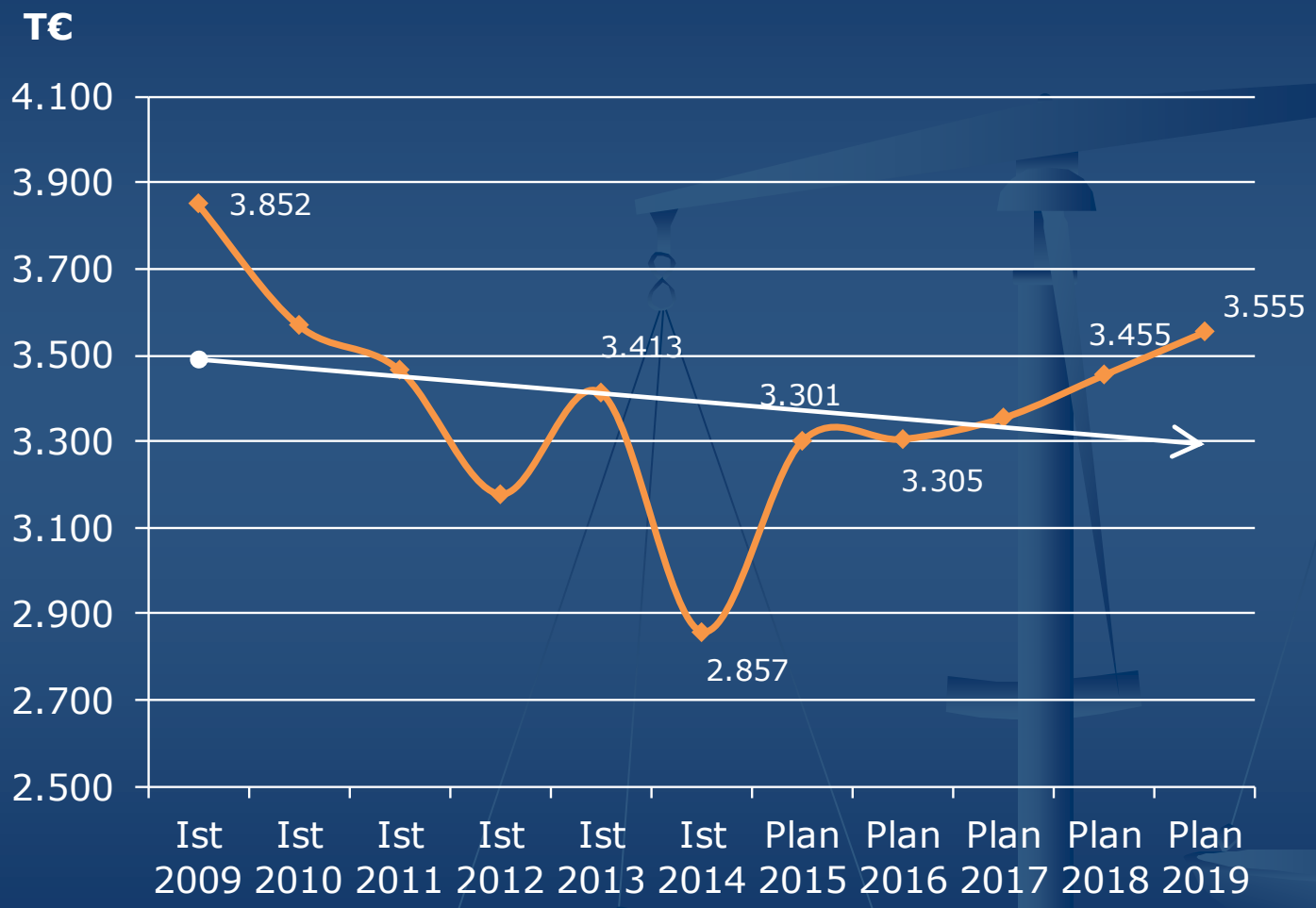
Stadt Gronau

Prognostizierte Entwicklung bei den Liquiditätsdarlehen



Stadt Gronau

Zinsaufwand der Stadt Gronau



Stadt Gronau

Risiken für die Zukunft

- Konnexitätserfordernis wird auf Bundes- und Länderebene immer noch nicht sorgfältig umgesetzt,
- Zunehmender Entzug von Liquidität durch fremdgesteuertes Ausgabeverhalten (die Mittel fehlen anschließend für kommunale Investitionen bzw. für die Entschuldung),
- Hoher Abhängigkeitsgrad für ein auskömmliches Wirtschaften durch das Gewerbesteueraufkommen

  (sorgfältige Schätzung für 2016 = 49,0 Mio. Euro)
- Entwicklung der Folgekosten für Investitionen

Ausblick

- Erstellung eines Haushaltssicherungskonzept noch nicht notwendig, aber:
- Insbesondere das überwiegend fremdgesteuerte Ausgabeverhalten bereitet zunehmend Probleme (Stichwort: Transferaufwendungen).
- Ergebnis- und Liquiditätsprobleme mit steigender Tendenz feststellbar.
- Strukturelle Unterfinanzierung erfordert weitere Anstrengungen zur Konsolidierung.
- Investitionen und deren Folgekosten mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Gronau abgleichen.
- Hoher Abhängigkeitsgrad von den Gewerbesteuer-erträgen.

Vielen Dank für Ihre

Aufmerksamkeit!

Stadt Gronau